

„Wieso lebst du nicht so frei wie ich?  
Sind wir so anders?“  
Solche Fragen stellt sich Schmetterling  
Lou auf seinen Reisen.

Ein Einstieg in philosophische Gespräche mit Kindern.

WAS TIERE SICH WÜNSCHEN



# WAS TIERE SICH WÜNSCHEN



SHANYA EICHER

SHANYA EICHER





# WAS TIERE SICH WÜNSCHEN

Ein Einstieg in philosophische Gespräche mit Kindern

Umsetzungstipps auf der letzten Seite

SHANYA EICHER



Das ist Schmetterling **LOU**.  
Oft geht Lou auf Erkundungsreisen.

Lou liebt es, frei durch die Luft zu fliegen.  
Mit diesem freien Leben ist Lou wunschlos glücklich.

Ob alle Tiere so frei leben dürfen?



So macht sich Lou auch heute auf den Weg.

Welchen Tieren Lou wohl begegnen wird?

Ob diese Tiere **WÜNSCHE** haben?



Lou begegnet einer **KUH** und sieht, dass sie ganz anders lebt.

Wo hast du schon Kühe gesehen?

Wie es wohl ist, eine Kuh zu sein? Was machen Kühe in ihrem Leben?



Lou fragt die Kuh: „Was **WÜNSCHST** du dir?“

Was denkst **DU**?

Die **KUH** antwortet:



Lou fliegt weiter und kommt zu einem **PFERD**.

Wo hast du schon Pferde gesehen?

Das Pferd schaut Lou neugierig an.



„So **FREI** wie du möchte ich auch einmal sein“, sagt es.

„Bist du das denn nicht?“

„Liebes Pferd, was ist dein **WUNSCH**?“, fragt Lou.

Was denkst **DU**?



Das **PFERD** sagt:



Lou landet bei einem **HUHN**.

Hast auch du schon Hühner gesehen?

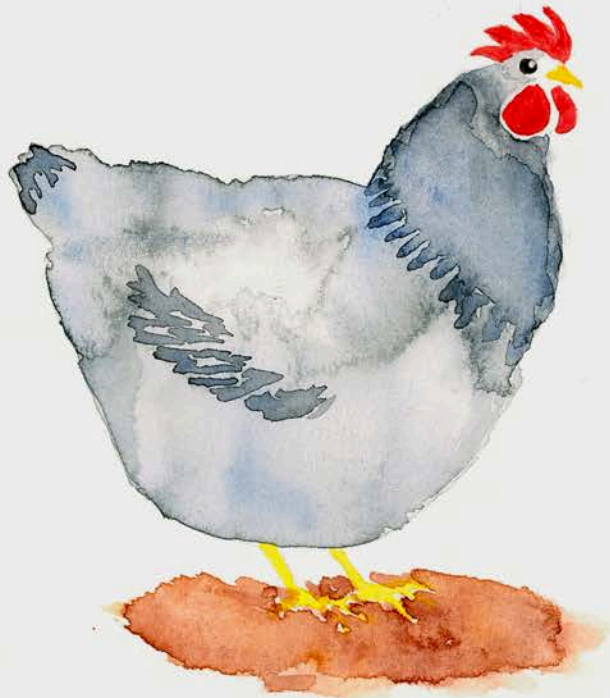
Wie leben Hühner?

Das Huhn fragt: „Wie sieht die Welt von da **DRAUSSEN** aus?“

„Hast du das noch nie gesehen?“, fragt Lou zurück.

Lou fragt: „Hast du einen **WUNSCH**, liebes Huhn?“

Was denkst **DU**?



Das **HUHN** spricht:



Bei Sonnenuntergang kommt Lou zu einem **SCHWEIN**.

„Ich liebe den **SONNENSCHWEIN!**“, ruft Lou.

„Den Sonnenschein wollte ich auch schon immer einmal sehen“,  
antwortet das Schwein.



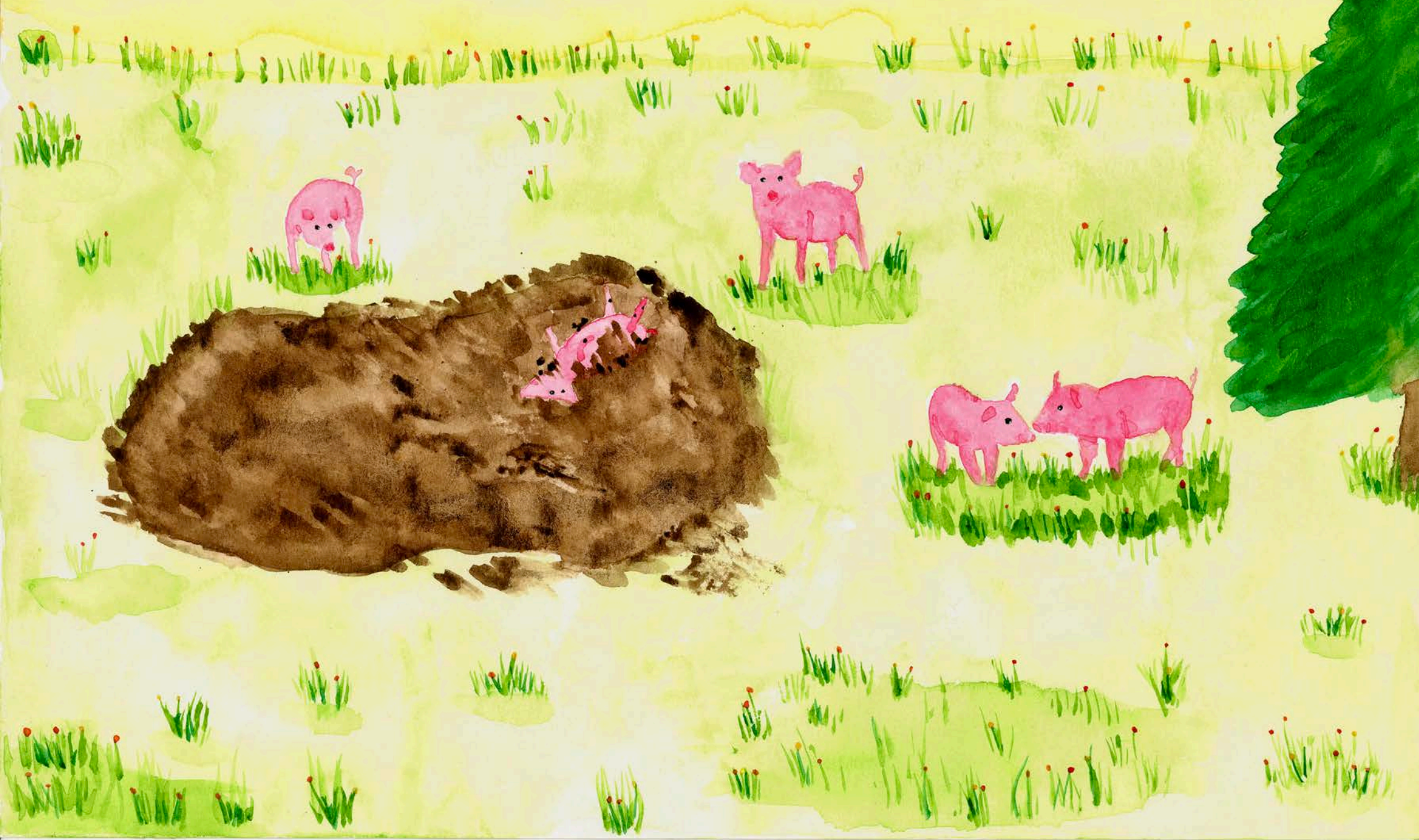
Sie fragen sich: „Was unterscheidet uns?  
Wir **LEBEN** doch beide!“



Auch das Schwein wird gefragt,  
was es sich **WÜNSCHT**.

Was denkst **DU**?

Das **SCHWEIN** meint:





Lou ist müde nach diesem langen Tag.

An was Lou wohl denkt?

Wie es den anderen Tieren echt geht?

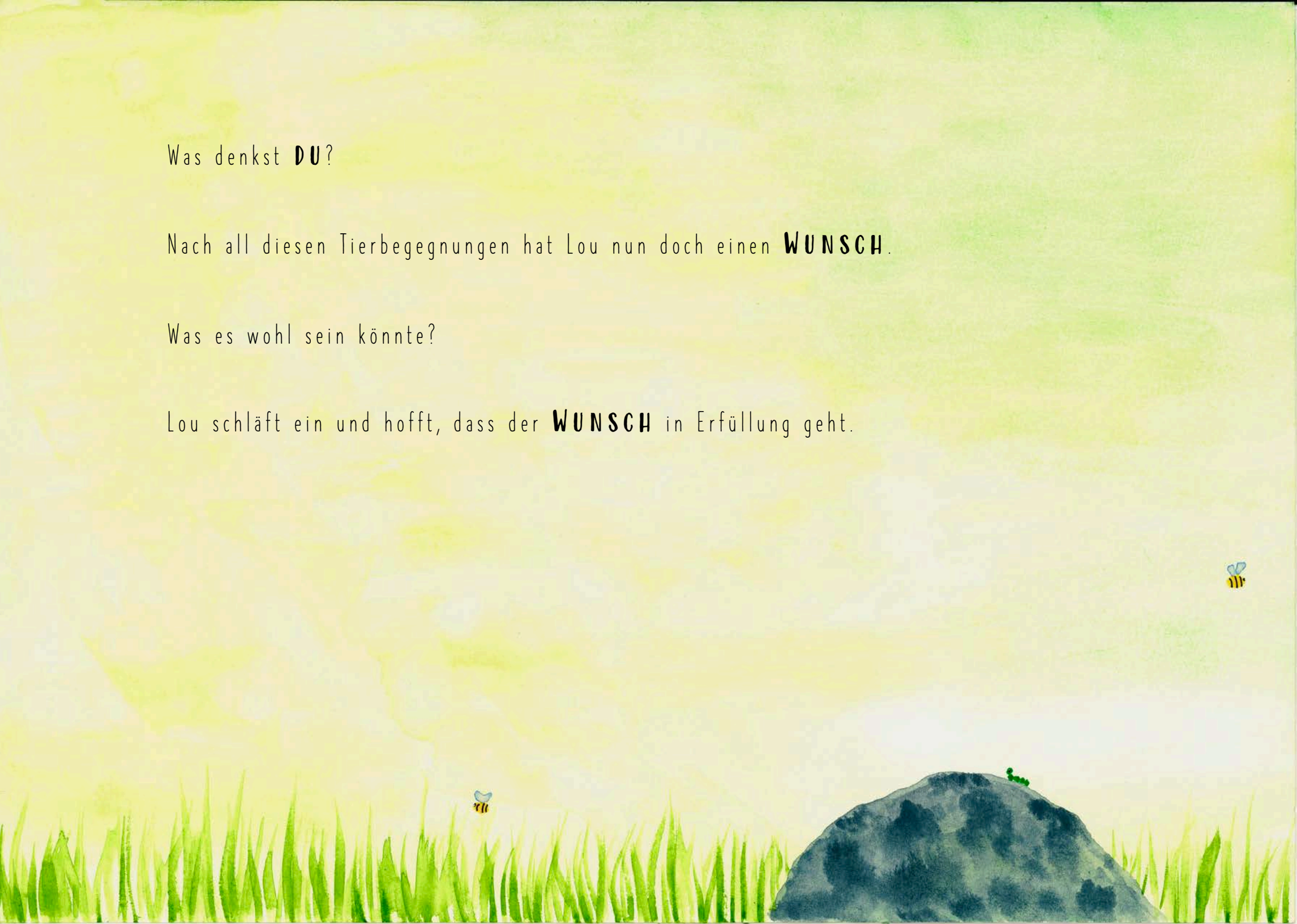


Was denkst **DU**?

Nach all diesen Tierbegegnungen hat Lou nun doch einen **WUNSCH**.

Was es wohl sein könnte?

Lou schläft ein und hofft, dass der **WUNSCH** in Erfüllung geht.





PHILOSOPHIEREN MIT KINDERN  
TIPPS ZUR UMSETZUNG

### Allgemein:

Bereits ab dem Kindergartenalter können durch das Philosophieren Reflexionskompetenzen unterstützt und gefördert sowie Grunderfahrungen, Werte und Normen erkundet werden.

Ausgehend von einer Geschichte kann über verschiedene Fragen gesprochen und wertefrei nach möglichen Antworten gesucht werden.

Einige Regeln sind dafür wichtig:

- alle dürfen ihre Meinung sagen
- alle Meinungen werden respektiert
  - niemand wird ausgelacht
  - alle dürfen ausreden
- wir teilen nur das, was wir teilen möchten

Für solche Gespräche werden Denkfragen verwendet. Das sind Fragen, für welche es mehrere Antworten und kein klares Richtig oder Falsch gibt.

Die erwachsene Person nimmt eine zurückhaltende, nicht wertende und moderierende Rolle ein. Sie gibt ihre Meinung nicht kund, ist aber aufmerksam und hört zu.

Philosophieren kann man im Kreis mit einer ganzen Klasse, in kleineren Gruppen oder mit wenigen Kindern.

Je nach Alter und Konzentrationsspanne der Kinder ist es wichtig, Bewegung und eigenes Handeln einzubauen.

### Buch:

Je nach Vorhaben können den Kindern alle vorkommenden oder nur einzelne Fragen gestellt werden. Weitere Fragen können ergänzt werden.

Die rechte Seite kann mit einem zusätzlichen Blatt abgedeckt werden, um Spannung zu erzeugen und das selbstständige Denken anzuregen.

